

2000 Km

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 11. Dezember 2004 um 19:41

Hallo,

also 2000 km sind es bei mir nicht geworden. Aber gute 1000 habe ich abgerissen.
Hannover-Dresden-Chemnitz(Karl-Marx-Stadt)-Seiffen-Berlin-Hannover

Neben den Weihnachtsmärkten war sicherlich der Besuch der Gläsernen Manufaktur in Dresden ein Erlebnis.

Kurz bevor es losging hatte ich mir überlegt, dass man dort sicher einen Besuch machen sollte. Mein :xmas1: brachte etwas in Gang aber scheinbar nichts mehr auf die Reihe. Das www erklärte mir, dass durch Veranstaltungen keine Besuchszeiten mehr möglich sind. Also Telefon und selbst noch mal versucht.

Irgendwann erreichte mich dann ein Anruf von Frau Petra Fischer aus Dresden.

Da ich mich natürlich auch für den Phaeton interessiere wurden wir uns schnell einig und vereinbarten für den 06.12. um 16.00h einen Termin.

Frau Fischer begrüßte uns sehr freundlich und führte meine Holde und mich kompetent durch die Gläserne Manufaktur.

Vorher konnten wir uns im Abholzentrum noch kurz stärken.

Dieses Allein, ist schon ein Erlebnis. Hier kann man erkennen mit welcher Kompetenz und sächsischer Sorgfalt das Auto zusammengebaut wird.
(Ich wünschte der Touareg würde dort gebaut).

Neben vielen technischen Detail die wir mit Erstaunen zur Kenntnis nahmen, konnten wir uns hautnah von der qualifizierten Fertigung der Fahrzeuge überzeugen.

Nachdem Frau Fischer uns in weiße Jacken gekleidet hatte, haben wir direkt am Objekt die Fertigkeiten der Mitarbeiter bewundert.

Alles Handmade. Nix Lange & Söhne I/SA sondern VW I/SA

Das eigentliche Erlebnis kommt aber noch.

Frau Petra Fischer hat uns einen VW Phaeton mit der 10 Zylinder Dieselmachine zur Verfügung gestellt.

Dieses Fahrzeug hat die Bezeichnung Luxusklasse wirklich verdient!

Am nächsten Tag sind meine Holde und ich mit dem Automobil über die BAB nach Chemnitz gerauscht. Man kann wirklich sagen: gerauscht

Obwohl wir die Luftfederung aus dem Touareg ja schon kennen, haben die Fahreigenschaften

der Limousine doch einen noch sehr guten Eindruck vermittelt.
Abgesehen davon, dass ich den Motor gleich gegen meinen R5 eintauschen würde.

[Heinz](#): Als ehemaliger A 8 Fahrer dürfte dieses Auto wirklich eine bessere Alternative sein.

Die Verarbeitung des Fahrzeugs ist wirklich nobel. Hier kann der Touareg nicht mithalten.

Natürlich darf man hier nicht Äpfel mit Birnen vergleichen.

Der Touareg hat seine Zielrichtung. Trotzdem vermittelt der Phaeton einen gediegeneren, besser verarbeiteten Eindruck. Dies gilt auch für die verbauten Kunststoffteile.

Kein Vergleich zum Touareg. Und meinen alten A6 schlägt der Phaeton auch um Längen.

Zum guten Gesamteindruck hat sicherlich auch das herrliche Wetter im Erzgebirge beigetragen.

Wenn also jemand wirklich Interesse am Phaeton hat, sollte er sich von Frau Petra Fischer beraten lassen.

petra.fischer@volkswagen.de
petra.fischer@volkswagen.de
petra.fischer@volkswagen.de